



Von E. SMETANICH - KLIRSKY  
ZEICHNUNGEN VON ZOLTAN GARA

In undurchdringlichem Grau lag der Dezemberhimmel über Budapest. Alle Menschen gingen unfroh ihren Geschäften nach. Die Caféhäuser und Tanzdielen waren überfüllt. Jeder wollte sich von dem deprimierenden Grau befreien und Zerstreung suchen, so gut es eben anging. Auch ich schlenderte planlos durch die Straßen, machte schließlich vor einem großen Café halt und schob mich langsam durch die ewig rotierende Drehtür. Alle Tische waren dicht besetzt. Nur ganz hinten in der Ecke am Fenster saß jemand allein an einem kleinen Tisch. Eine riesige Zeitung verdeckte das Gesicht des Lesenden. Und die Hände, die den Zeitungshalter umspannten, verrieten Intelligenz und Sensibilität. Jetzt ließ der Gast das Zeitungsblatt sinken, griff mit der rechten Hand zur Kaffeetasse und führte sie, dabei weiterlesend, gedankenvoll zum Munde. Ich stutzte — und steuerte geradeswegs auf den Tisch zu. „Ah, sieh da — Jambor — alter Junge.“ Der Angeredete blickte erstaunt von seiner Zeitung auf, dann reichte er mir erfreut seine Hand. Wir sprachen von allem möglichen. Niemand kann so lebhaft erzählen wie Jambor.

„Sehen Sie hier vor dem Fenster den Wagen. Wie gefällt er Ihnen?“

Ich schob den cremefarbenen Tüllvorhang ein wenig zur Seite und erblickte ein rassiges rotes Kabriolett, das mir einen Ausruf der Bewunderung entlockte.

„Es ist mein Auto. Ich habe es mir gekauft. Wenn Sie wüßten, wieviel Erfolge ich damit beim geschminkten Geschlecht erziele! Auf meinen roten Wagen fliegen die Frauen wie die Nachtfalter auf das Licht einer Laterne. Meine Auswahl ist stets groß. Und die Abenteuer endeten meistens gut. Einmal aber wurde es beinahe kritisch. Sie hatte nämlich einen vielbeschäftigten, aber sehr gescheiterten Mann, der genau wußte, daß zwei Verehrer harmloser sind als einer. Er sorgte also dafür, daß ich nicht der einzige sein sollte. Der zweite hatte zwar weniger Glück, dafür aber eine beneidenswerte Geduld. Er war stets der Dritte im Bunde, was dem beschäftigten und klugen Gatten sehr behagte. Ich wußte nicht, daß auch mein Rivale, der mich stets